



Theater für Senioren

im März 2025

- Dienstag, 4. März, 18:30 Uhr, OPAL Unteres Foyer
Einführungssoirée und Probenbesuch
Der Schmied von Gent Preis: € 6,--
- Samstag, 8. März, 14:30 Uhr, OPAL Unteres Foyer
Café Concert Preis: € 14,--
- Sonntag, 9. März, 18:00 Uhr, OPAL Unteres Foyer
Musiksalon // Klassik
Hindemith trifft Prokofjew Preis: € 14,--
- Samstag, 15. März, 19:00 Uhr, Altes Kino Franklin
Theatertag
Nathan Preis: € 6,50 - 18,50,--
- Donnerstag, 20. März, 19:00 Uhr, NTM Tanzhaus
Öffentliche Probe
One Love Preis: € 6,--
- Samstag, 22. März, 11:30 Uhr, NTM Tanzhaus
Theater-Sneak Preis: € 6,--
- Sonntag, 23. März, 11:00 Uhr, OPAL Unteres Foyer
Musiksalon // Klassik
Ensemble Audace Preis: € 14,--

Montag, 24. März, 20:00 Uhr, Studio Werkhaus
Benefizkonzert **Eintritt frei**
Azadi - Freiheit

Sonntag, 30. März, 18:00 Uhr, OPAL
Festakt zum Jubiläum der Freunde und Förderer
75 Jahre Freundschaft **Eintritt frei**

OPAL, Theodor-Heuss-Anlage 10, gegenüber des Haupteingang
Luisenpark, Friedensplatz 2. Straßenbahnlinie 6 und 6A, Halte-
stelle Carl-Benz-Stadion.

Reservierungen und weitere Infos bei unserer Kasse. Email:
nationaltheater.kasse@mannheim.de, Telefon 0621-1680-150

www.nationaltheater.de

Infos zu den Veranstaltungen:

Der Schmied von Gent

In der großen Zauberoper von Franz Schreker schließt ein durch Verleumdung in die Armut getriebener Schmied einen Pakt mit dem Teufel: Sieben gute Jahre zum Preis seiner Seele. Als seine Zeit abgelaufen ist, überlistet er die Boten der Hölle, wird aber auch im Himmel abgewiesen. Koproduktion mit Opera Ballet Vlaanderen **Oper**

Café Concert

Seit Jahren sind sie ein Garant für gute Laune und beschwingte Nachmittage mit Musik: Das Ensemble »Salonissimo« um Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann kann auf einen schier unerschöpflichen Schatz an virtuoser Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten zurückgreifen. Neuer Veranstaltungsort der beliebten Reihe wird das Untere OPAL-Foyer. **Konzert**

Hindemith trifft Prokofjew

Wer sagt, dass die Musik von Paul Hindemith (1895-1963) trocken und didaktisch ist? Der kennt wohl nicht seine erste Violinsonate in Es-Dur, op. 11. Süffig, virtuos, fast noch romantisch zeigt sich hier der 1918 noch blutjunge Meister aus Hanau, dem wir im Rahmen der Ausstellung »Neue Sachlichkeit« unsere Aufmerksamkeit widmen wollen. Auch Sergej Prokofjew (1891-1953) war ein sachlicher Charakter der neuen Zeit nach dem ersten Weltkrieg. Wie Hindemith hat er viele verschiedene Phasen in seinem künstlerischen Leben durchgemacht und ist sich dennoch immer treu geblieben. Seine große Sonate Nr. 1 in f-Moll, op. 80 für Violine und Klavier, widmete er dem Geiger David Oistrach, der nach der Probenarbeit sagte: »Noch nie habe ich an einem Werk so begeistert gearbeitet.« Mit Vitali Nedin an der Violine und Tatjana Ostrouhova am Klavier stehen zwei kammermusikalische Größen des Musiksalons für dieses anspruchsvolle und klangsinnliche Programm zur Verfügung. **Musiksalon**

Nathan

Auf den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, Nathan Grossmann, seine Stiefschwester Daja und seine Adoptivtochter Recha wird ein Anschlag verübt. Alle drei überleben. Da an den Wänden ihrer ausgebrannten Wohnung antisemitische Parolen in arabischer Schrift gefunden werden, verdächtigt die Polizei schnell den sunnitischen Unternehmer Salatin Denктаş als Drahtzieher des Anschlags. Doch Daja zweifelt daran, wie auch Jonas, Polizist beim BKA und mit der Aufklärung des Falls betraut. Je tiefer er in den Fall eintaucht, desto mehr verstrickt er sich persönlich darin, bis ihn plötzlich seine eigene Vergangenheit einholt. **Schauspiel (Theatertag)**

One Love

Zwei Uraufführungen, die ihre Inspiration aus völlig verschiedenen Assoziationsfeldern beziehen und doch in ihrer Botschaft einander komplementieren: Ein Abend im Zeichen von Frieden, Toleranz und Menschlichkeit. Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague. **Tanz**

Theater-Sneak

Unsere beliebte Theater-Sneak ist zurück. Wir zeigen Ihnen eine Probe oder Vorstellung und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Nach und nach lernen Sie so auch unsere neuen Spielstätten in der Stadt kennen. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lassen Sie sich überraschen und stimmen Sie nach der Vorstellung über das Gesehene ab. **NTM-Tanzhaus**

Ensemble Audace

Streichquartett-Matinee sind geradezu ein Markenzeichen des Musiksalons. Diese Saison wollen wir die Aufmerksamkeit auf einen Quartett-Komponisten der »Neuen Sachlichkeit« lenken: Erwin Schulhoff (1894-1942). Wäre dieser deutsch-böhmisch-jüdische Komponist nicht im Lager Wülzburg an Tuberkulose gestorben, wer weiß, wie er die Musik der Nachkriegszeit verändert hätte? Mit seinen Jazzeinflüssen, seiner Motorik, der Spielfreudigkeit, der immer zugänglichen Harmonik? All das kann man schon in seinen »5 Stücken für Streichquartett« von 1923 hören. 15 Jahre später ist Dmitri Schostakowitschs erstes Streichquartett im »harmlosen« C-Dur entstanden. Für Johannes Brahms' zweites Streichquintett op. 111 wiederum erweitert sich das »Ensemble Audace« um eine zweite Viola. Das Quintett war von Brahms 1890 ursprünglich als Abschluss seines kompositorischen Schaffens gedacht, was den Stellenwert beweist, den Brahms dem Werk beimaß. Dass es dabei dann doch nicht geblieben ist und noch viel Schönes folgte – umso besser. **Musiksalon**

Azadi - Freiheit

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Benefizkonzert ein, das ganz im Zeichen von Azadi, auf Farsi Freiheit, steht. Seit mehr als 2 Jahren gehen die Menschen in Iran für diese Freiheit auf die Straße und widersetzen sich den Repressionen des Staates. Der Protest ist bis nach Deutschland vorgedrungen, nicht zuletzt, weil viele Iraner*innen hierher geflüchtet sind. Stellvertretend dafür haben wir die zum Christentum konvertierten Brüder Baradaran eingeladen, die uns ihre Geschichte erzählen und den Abend mit Ensemblemitgliedern des NTM musikalisch gestalten werden. Außerdem sprechen wir mit Ilka Sobottke von der City Kirche Mannheim als Schirmpatin des Abends und der Initiative Frauen Leben Freiheit Rhein Neckar über die Wichtigkeit des Glaubens und die aktuelle politische Lage in Iran. Das leibliche Wohl soll an diesem Abend ebenfalls nicht zu kurz kommen. Wir servieren persische Köstlichkeiten und freuen uns auf einen Abend voller musikalischer Highlights. **Studio Werkhaus**

75 Jahre Freundschaft

In 2025 feiert der Verein Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim sein Jubiläum. Heute ist Engagement von privater Seite wichtiger denn je. Die Kunst braucht Förderer im ideellen und im materiellen Sinn. Feiern Sie mit uns, seien Sie dabei, jede Spende hilft. Wir laden Sie alle ein, das Jubiläum mit uns zu feiern. Freuen Sie sich auf ein exklusives Programm aus allen Sparten im OPAL, der Oper am Luisenpark. **Festakt**